

# Stadtvertretung der Landeshauptstadt

## Schwerin

Datum: 2015-06-09

Dezernat/ Amt: I / Büro der Beauftragten  
Bearbeiter/in: Herr Avramenko  
Telefon: 0385 / 5 45 22 11

**Informationsvorlage  
Drucksache Nr.**

00387/2015

**öffentlich**

## Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

## Betreff

Kommunaler Integrationsmonitor

## Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung nimmt den Kommunalen Integrationsmonitor zur Kenntnis.

## Begründung

### 1. Sachverhalt / Problem

Die Erarbeitung des kommunalen Integrationsmonitoring für die Landeshauptstadt erfolgte im Rahmen des XENOS-Projektes „Brücken für Vielfalt und Beschäftigung“, gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales und dem Europäischen Sozialfond. Dieses Projekt wurde durch Regio Vision Schwerin GmbH umgesetzt. Es soll bei der weiteren Arbeit zur Umsetzung des Integrationskonzeptes der Landeshauptstadt Schwerin berücksichtigt werden.

Der Kommunale Integrationsmonitor ist dieser Informationsvorlage als Anlage beigefügt.

### 2. Notwendigkeit

---

### 3. Alternativen

---

#### **4. Auswirkungen auf die Lebensverhältnisse von Familien**

---

#### **5. Wirtschafts- / Arbeitsmarktrelevanz**

---

#### **6. Darstellung der finanziellen Auswirkungen auf das Jahresergebnis / die Liquidität**

Der vorgeschlagene Beschluss ist haushaltsrelevant

ja (bitte Unterabschnitt a) bis f) ausfüllen)

nein

a) Handelt es sich um eine kommunale Pflichtaufgabe: ja/nein

b) Ist der Beschlussgegenstand aus anderen Gründen von übergeordnetem Stadtinteresse und rechtfertigt zusätzliche Ausgaben:

c) Welche Deckung durch Einsparung in anderen Haushaltsbereichen / Produkten wird angeboten:

d) Bei investiven Maßnahmen bzw. Vergabe von Leistungen (z. B. Mieten):

Nachweis der Unabweisbarkeit – zum Beispiel technische Gutachten mit baulichen Alternativmaßnahmen sowie Vorlage von Kaufangeboten bei geplanter Aufgabe von als Aktiva geführten Gebäuden und Anlagen:

Betrachtung auch künftiger Nutzungen bei veränderten Bedarfssituationen (Schulneubauten) sowie Vorlage der Bedarfsberechnungen:

Welche Beiträge leistet der Beschlussgegenstand für das Vermögen der Stadt (Wirtschaftlichkeitsbetrachtung im Sinne des § 9 GemHVO-Doppik):

Grundsätzliche Darstellung von alternativen Angeboten und Ausschreibungsergebnissen:

e) Welche Beiträge leistet der Beschlussgegenstand für die Sanierung des aktuellen Haushaltes (inklusive konkreter Nachweis ergebnis- oder liquiditätsverbessernder Maßnahmen und Beiträge für Senkung von Kosten, z. B. Betriebskosten mit Berechnungen sowie entsprechende Alternativbetrachtungen):

f) Welche Beiträge leistet der Beschlussgegenstand für die Sanierung künftiger Haushalte (siehe Klammerbezug Punkt e):

**über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr**

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

**Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:**

ja

Darstellung der Auswirkungen:

nein

**Anlagen:**

Kommunaler Integrationsmonitor

gez. Angelika Gramkow  
Oberbürgermeisterin